



PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner	E-Mail	Telefon
Wilfried Allers	info@pro-a20.com	0471 92460-25

Veranstaltung zur Küstenautobahn A20 in Brake:
Landrat Brückmann und Unternehmer Barghorn betonen den Nutzen
* Neue Veranstaltungsreihe des Fördervereins Pro A20 e.V. gestartet

(30.04.2014) Dass die Küstenautobahn A20 für die weitere Entwicklung der Wesermarsch von großer Bedeutung ist, wurde bei einer Veranstaltung klar, zu der der Förderverein Pro A20 e.V. am Dienstag (29. April) nach Brake eingeladen hatte. In den Räumen der Firma Barghorn begründeten Landrat Thomas Brückmann und Unternehmer Gunnar Barghorn ihre positive Haltung zu dem Projekt. Barghorn warnte vor einem „Verkehrsinfarkt“, falls die A20 nicht bald gebaut werde. Und Landrat Brückmann betonte den direkten Zusammenhang zwischen einer gut ausgebauten Verkehrsinfrastruktur und einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung: „Das war schon bei den alten Römern so.“

Über den aktuellen Planungsstand informierten Joachim Delfs, Leiter des Geschäftsbereiches Oldenburg der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, und sein Mitarbeiter, der Projektkoordinator Sebastian Mannl. Die beiden Fachleute schilderten dabei auch, dass der Baugrund in der Wesermarsch zwar schwierig sei. Aber er eigne sich allen Untersuchungen zufolge für einen Autobahnbau.

Mit der Veranstaltung in Brake eröffnete der Förderverein Pro A20 e.V. seine dritte Veranstaltungsreihe „10 x 11,3 km“. In deren Zentrum steht dieses Mal das Handwerk, nachdem in der ersten Auflage die allgemeine Öffentlichkeit und in der zweiten Industrie und Handel die Zielgruppen gewesen waren.

„A20 verbessert das Image der Region“

Im Namen des Fördervereins hatte die Landtagsabgeordnete Astrid Vockert, Vorsitzende des Parlamentarischen Beirates des Fördervereins, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt. Unter ihnen waren die Kreistagsfraktionsvorsitzenden von SPD und CDU, Karin Logemann und Torsten Lange, der ehemalige Vize-Chef der niedersächsischen FDP-Landtagsfraktion, Klaus Rickert, und der frühere Bürgermeister der Stadt Elsfleth, Diedrich Möhring, Jan Müller, Vorstandsvorsitzender der J. Müller AG und Präsidiumsmitglied des Zentralverbandes der deutschen Seehafenbetriebe, nahm ebenfalls teil. Astrid Vockert stellte in ihren Begrüßungsworten heraus, dass die A20 parlamentarische Beschluss-Sache sei und auf jeden Fall kommen werde. Die ehemalige niedersächsische Landtags-Vizepräsidentin sagte wörtlich: „Wir sind über den Punkt hinweg, an dem Pro- und Contra-Argumente ausgetauscht werden müssen.“

Gunnar Barghorn erläuterte, dass die A20 für seinen Betrieb unverzichtbar sei. Die Firma Barghorn ist ein handwerklicher Dienstleister für Bau, Industrie und Gewerbe,

der 160 Menschen beschäftigt. Haupteinzugsgebiet sei der Ems-Weser-Elbe-Raum, so der bekannte Unternehmer. Aus seiner Sicht ist die A20 unter anderem notwendig, weil sie die – immer schwieriger werdende - Suche nach Auszubildenden, Fach- und Führungskräften erleichtert. Nach Barghorns Überzeugung wird mit Hilfe der Küstenautobahn die Randlage der Wesermarsch erheblich abgemildert. Außerdem werde das Image der Region bei potenziellen Kunden und Investoren verbessert.

Landrat Thomas Brückmann erinnerte daran, dass sich der Kreistag im August 2004 mit überwältigender Mehrheit für den Bau der A20 ausgesprochen habe. Denn die Küstenautobahn werde nicht zuletzt die Straßen in der Wesermarsch entlasten: „Zurzeit führt die Belastung der Straßen regelmäßig zu wochenlangen Sperrungen – mit allen Einschränkungen für die örtliche Wirtschaft, die das mit sich bringt.“ Brückmann ist sich sicher: „Die A20 wird der Wirtschaft in der Wesermarsch dabei helfen, neue Absatzgebiete und Kundengruppen zu erschließen.“



Bildunterschrift von links nach rechts:

Landrat Thomas Brückmann, Landkreis Wesermarsch,
Joachim Delfs, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Astrid Vockert, CDU-Landtagsabgeordnete im Niedersächsischen Landtag und Vorstand Pro A20 e.V.

Gunnar Barghorn, Geschäftsführer Barghorn GmbH & Co. KG

Wilfried Allers, Industrie- und Handelskammer Bremerhaven und Vorstand Pro A20 e.V.

Sebastian Mannl, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Jasper Strauß, AWW Allgemeiner Wirtschaftsverband Wilhelmshaven-Friesland e.V. und Vorstand Pro A20 e.V

Foto: Schimanke